

<b>INFORMATIONEN</b>	<b>EREV-Geschäftsstelle</b> Petra Wittschorek (inhaltlich) Telefon 0511 390881-15 p.wittschorek@erev.de <b>Seminarverwaltung</b> Telefon Dunja Kreutz 0511 390881-17
<b>TEILNAHMEBEITRAG</b>	150,00 € für Mitglieder 180,00 € für Nicht-Mitglieder
<b>TEILNEHMERZAHL</b>	30
<b>TERMIN</b>	<b>13. – 14. September 2021</b> jeweils: 9.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 15.00 Uhr ONLINE mit ZOOM

**Hinweis:**

Die Referentin und der Referent werden ihren Zoom-Account nutzen.

Dort sind die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen –soweit erforderlich– getroffen. Nach dem Erhalt Ihres Beitrages für das Online-Seminar werden wir Ihnen mit der Bestätigung zwei Dokumente senden: Datenschutz, technische Hinweise und Etikette, die Sie bitte unterzeichnet an uns zurücksenden.

Die Referentin und der Referent werden Ihnen nach Erhalt aller Dokumente eine Mail mit dem Link zur Anmeldung senden.

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 131-2021 online auf der EREV-homepage [www.erev.de](http://www.erev.de) / Fortbildungen 2021 an.

**Neues Angebot .... Neues Angebot .... Neues Angebot**



Bild: Prawny / pixabay.com

## „Pandemie! – Klienten bei den Auswirkungen und Folgen begleiten“

**13. – 14. September 2021**  
Online

## INHALT UND ZIELSETZUNG

„Wie begleiten wir unsere Klienten bei der Bewältigung einer Krise, in der wir uns selbst befinden?“

Seit Jahren beschäftigen uns die Krisen von Menschen, die unsere Unterstützung suchen. Wir konnten lernen, sie zu stabilisieren und die Krisen für ihre Entwicklung zu nutzen. Doch nun haben wir es mit einer Krise zu tun, die nicht nur unsere Klienten, sondern auch uns, die ganze Gesellschaft, die ganze Welt direkt betrifft. Die eigene unmittelbare Betroffenheit erfordert neue Strategien, die bisheriges ergänzt. Auch wenn die Fallzahlen in Deutschland momentan erfreulicherweise zurückgehen, sind sich die Experten einig, dass die Folgen für die Menschen insbesondere für die Kinder und Jugendlichen uns noch Jahre beschäftigen werden. Es ist aus unserer Sicht dringend erforderlich, die gemachten Erfahrungen auf der Grundlage vorhandener Theorien zu reflektieren, um neue Strategien zu entwickeln, die uns unterstützen, anstehende Herausforderungen zu bewältigen.

In diesem Workshop möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, gemachte Erfahrungen mit kleinen und großen Krisen, und vor allem angesichts der derzeitigen Krise im beruflichen Rahmen, zu reflektieren, Hilfreiches zu stärken und neue Strategien zu entwickeln oder anzupassen. Wir stellen Ihnen (system-) theoretische und psychologische Modelle zur Krisenverarbeitung und Krisenbegleitung zur Verfügung, unter anderem, welche Phasen in einer Krise durchlaufen werden, wie sich psychische Belastungen bemerkbar machen und was die Folgen von Langzeitkrisen sind. Ihre Erfahrungen werden entsprechend eingeordnet und vor allem bezüglich des Umgangs mit Krisen berücksichtigt.

In Kleingruppen leiten wir dazu an, von den Erfahrungen der anderen zu profitieren, um gemeinsam vorhandene Strategien weiterzuentwickeln und neue zu entdecken. Wir würden uns wünschen, dass diese Tage dazu beitragen, dass Sie ihre Klienten bei den Auswirkungen und Folgen der Pandemie professionell unterstützen können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung

- lernen (system-) theoretische Modelle von Krisen und deren Umgang mit ihnen kennen
- erhalten den Rahmen, die Auswirkungen und die Folgen für uns Fachkräfte und unsere Klienten zu reflektieren und einzuordnen
- lernen Methoden kennen, die helfen, sich und andere in Krisen zu stabilisieren
- erhalten die Gelegenheit eigene hilfreiche Strategien zu stärken und neue zu entwickeln

Inhalte der Fortbildung sind insbesondere:

- Theorie und Praxis eines systemischen Umgangs mit Krisen
- hilfreiche systemische Methoden in Krisen
- eigene Berufspraxis

## METHODIK

Psychologisch-systemisch theoriegeleitete Inputs sowie zahlreiche Übungen bilden den abwechslungsreichen Rahmen dieses ONLINE-Seminars. Im Plenum sowie in Kleingruppen werden wir an Ihren Praxisbeispielen exemplarisch die kennengelernte Methodik anwenden. Ein kollegialer Austausch in wertschätzender Arbeitsatmosphäre rundet das Lernfeld ab. So ist ein Transfer zwischen Theorie und Praxis gewährleistet.

## LEITUNG

**Anne Löhr**, Berlin  
**Claus Hild**, Erfurt